

OSTSEE - CAMPING GUT LUDWIGSBURG

Ludwigsburg 4 * 24369 Waabs
Tel: 04358-370 priv. * 04358-1068 * Fax 04358-460

Fahrradtour über Eckernförde–Harzhof-Holtsee-Sehestedt am Nord-Ostseekanal–Schirнау-Bünsdorf-Wittensee-Windeby

Gesamtlänge ca. 62 km.

Vom Campingplatz Gut-Ludwigsburg aus fahren Sie den Zufahrtsweg 2 km, bis zur L 26. Vor Ihnen liegt die barocke Gutsanlage Ludwigsburg, wo Sie das von Wasser umgebene Herrenhaus, die alte Räucherei, den Hengststall und das Torhaus anschauen können. Der gesamte Gutshof war bis 1954 umgeben von einem Wassergraben, der heute noch zu einem Viertel besteht. Nur durch das Torhaus mit seiner geringen Durchfahrthöhe konnte man auf die Gutsanlage gelangen. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde der äußere Graben 1954 teilweise zugeschüttet und eine weitere Einfahrt zum Hof geschaffen. Vollständig erhalten ist der Schlossteich, in den 1586 schon das 1. Schloss auf starken Eichenbohlen gebaut wurde. Diese Bohlen bilden zum größten Teil auch heute noch das Fundament des gewaltigen Bauwerkes. Dem ersten Bau folgten später zwei weitere. Interessant ist die so genannte „Bunte Kammer“, deren Wände mit kleinen Ölgemälden bestückt sind. Auf diesen sind Sinnsprüche dargestellt. Im Schlossteich tummeln sich fette Karpfen, die man in Schleswig-Holstein gern am Heiligen Abend, oder in den Wintertagen isst. Das Schloss wird privat genutzt und darf nicht betreten werden. Der Hofplatz ist frei zugänglich. In dieser Gegend wird das Herrenhaus als Schloss bezeichnet, obwohl es nur ein Herrenhaus ist. Der Schlossherr, Herr Wolfgang Carl, bietet nach telefonischer Absprache Besichtigungen für Gruppen an. Im Juli-August besteht außerdem die Möglichkeit nach Absprache mittwochs um 17 Uhr an Schlossführungen teilzunehmen. Ebenfalls angeboten werden Kutschfahrten über den landwirtschaftlichen Besitz. Dabei geht es durch ein Moor oder drum herum und über die zum Gutshof gehörenden Flächen. Oft sieht man Wild auf diesen Fahrten.

0177-747 1417 oder 04358-98818.



Herrenhaus Gut Ludwigsburg



Torhaus Gut Ludwigsburg

Auf dem Gutshof gibt es ein Hofcafe in der alten Räucherei, wo täglich leckere Torten gebacken werden und einen Hofladen, in dem man Produkte aus der Region, wie z. B. Wildfleisch kaufen kann.

Der Eigentümer des Gutes Ludwigsburg, Kurt-Jürgen Carl züchtet Trakehner und Pferde anderer Rassen. Diese sind im Sommer auf den Weiden zu bewundern. Reitunterricht findet täglich statt. 0177-747 1417 oder 04358-98818.

Vom Gut Ludwigsburg aus verläuft der Ostseeküsten-Radfahrweg in südwestlicher Richtung nach Eckernförde (9 km) und in nördlicher Richtung nach Kappeln. Diese Fahrradrouten führen Sie Richtung Süden nach Eckernförde.

An der so genannten Karlsminde Kreuzung besteht die Möglichkeit, nach links abzubiegen, um sich das Megalithgrab aus der Steinzeit anzuschauen. Es ist ein Langbettgrab in dem viele Tote beerdigt werden konnten. Sie erkennen den Standort es an den alten Eichen, die dort stehen. Die hier beschriebene Radtour sehr lang ist, empfiehlt es sich, die Besichtigung des Megalithgrabes ein anderes Mal vorzunehmen.



Steinzeitliches Megalithgrab Gut Karlsminde

Dann geht es auf der L26 weiter nach Eckernförde.

Im Eckernförder Stadtteil Borby angekommen, fahren Sie geradeaus die „Prinzenstraße“ hinunter bis zum Hafen. Die Straße hat ihren Namen vom Prinzen Heinrich, dem Bruder des Kaisers. Prinz Heinrich hatte sich das Gut Hemmelmark, an dem Sie vorbei kamen, als Landsitz gekauft und weilte dort öfter. Wenn er dort hin und zurück fuhr, benutzte er diese Straße. Daher der Name. Heute gehört dieses Gut seiner Großnichte. – Fahrradrouten über Hemmelmark in einer anderen Beschreibung - Fall Sie, in Eckernförde angekommen, direkt ans Wasser möchten, empfiehlt es sich, das Fahrrad zu schieben, weil auf der Promenade Radfahrverbot ist. Um den Hafen herum, in südlicher Richtung, den Hafen über die alte Holzbrücke überquerend gelangen Sie in die Fußgängerzone. - Bitte auch hier das Fahrrad schieben -, die auf der Hauptdurchgangsstraße „Reeperbahn“ endet. Sie bleiben in der Richtung, fahren durch den Fußgängertunnel weiter Richtung Rendsburg. Wenn sie die erste Anhöhe überwunden haben, biegen Sie nach links ab in die Sehestedter Straße, auf der sie zuerst einmal 5,5 km nach Marienthal, Hoffnungsthal und Lehmsiek zu gelangen.

Sie verlassen die Landschaft Schwansen und lernen einen Teil der Landschaft Hüttener Berge kennen.

In Lehmsiek, wo Sie an einem imposanten Hünengrab vorbei kommen, biegen Sie bitte nach links ab, um über Harzhof, nach Holtsee zu fahren.

Am 12.04.1848 bezog das "Wasmersche Freikorps" Quartier auf dem Gut Harzhof. Dokumentiert wird dieses auf einem Aquarell von 32 x18 cm, das unsigniert ist. Zu sehen ist dieses Bild in Miniatur auf der Website www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de auf der Seite Freizeit >Fahrradtour über Eckernförde Holtsee - Harzhof<. Es handelt sich um eine Darstellung der Hofanlage Harzhof mit den Soldaten des Wasmerschen Freikorps während des Freiheitskrieges.

Die alten Hofgebäude, die auf dem Gemälde zu sehen sind, wurden in den Jahren 1913-1914 abgerissen und durch moderne Gebäude ersetzt. Von hier aus geht es weiter nach Holtsee.



Das Wasmersche Freikorps auf dem Gut Harzhof 1848

Holtsee ist über seine Grenzen hinaus bekannt durch seinen speziellen Tilsiter Käse, den so genannten "Holtseer".

Von Holtsee fahren Sie weiter in Richtung Sehestedt. Sie fahren in den Ort hinein, weil der Fahrradweg an dieser Stelle unterbrochen worden ist.

Das Gut Sehestedt zählt zu den ältesten Rittergütern im alten Herzogtum Schleswig. Das Herrenhaus des Gutes wurde 1728 anstelle einer Burg errichtet. Der Burggraben wurde 1865 zugeschüttet. Viele Gebäude des heute noch landwirtschaftlich genutzten Gutes stehen unter Denkmalschutz. Die nach dem Gut benannte Adelsfamilie Sehested, war früher einmal Eigentümer des Gutes.

Die romanische Feldsteinkirche Peter und Paul, die direkt am Kanal liegt, wurde Anfang des 13. Jahrhunderts errichtet.

1813 kam es im Rahmen der Napoleonischen Kriege zum Gefecht von Sehestedt. Dabei gelang es den an der Seite Frankreichs kämpfenden Dänen sich gegen den Widerstand der alliierten Truppen durchzusetzen und sich in die Festung Rendsburg zurück zu ziehen. Zum Andenken an die Schlacht von Sehestedt wurde ein

Denkmal im Ort errichtet, auf dem die Namen der hochrangigen Heerführer eingetragen wurden. Dieses Denkmal befindet sich im Ortskern des nördlichen Teiles von Sehestedt. Sehestedt wurde durch den Nord-Ostsee Kanal geteilt. Die einzige Verbindung von Nord nach Süd ist die kostenfreie Fähre.

Es kann sein, dass Ihnen am Kanal Traumschiffe oder riesige Containerfrachter begegnen. Das richtet sich nach der Öffnung der Schleusen in Kiel und Brunsbüttel. Der Nord-Ostsee Kanal ist eine stark befahrene, über 100 Jahre alte, von Kaiser Wilhelm in Auftrag gegebene Wasserstraße, die den Weg zu den Ostseeanreinerstaaten für die Seefahrt gewaltig abkürzt.

In Sehestedt befindet sich auf der nördlichen Seite des Kanals ein Imbiss, in dem man gut Station machen kann, um die vorbeifahrenden Schiffe zu beobachten. Um dort hin zu gelangen, fährt man zum Kanal hinunter, fährt wenige Meter nach rechts, wendet sich um 180° und erblickt dieses kleine Lokal oben am Hang.

Eine andere Möglichkeit:

In der Zeit, wo Himbeeren und Erdbeeren reif sind, empfiehlt es sich auf den >> Himbeerhof Steinwehr << zu fahren. Auf dem Gut kann man selber Früchte pflücken, gepflückte Ware kaufen, aber auch ganz gepflegt Erdbeer- oder/und Himbeertorte essen. Dafür müssen Sie mit der kostenfreien Fähre auf die andere Seite des Nord-Ostsee Kanals übersetzen. Dort geht es rechts ab nach Steinwehr.

Die eigentliche Route verläuft auf der nördlichen Seite weiter direkt am Kanal entlang Richtung Rendsburg. In Schirnau verlassen Sie den Betonplattenweg Richtung Gutsanlage. Vor der Gutsanlage fahren Sie an der L 42 ein kurzes Stück Radfahrweg Richtung Rendsburg, wobei Sie an der nächsten Möglichkeit noch einmal nach rechts abbiegen und nach 1 km Fahrt in Bünsdorf ankommen. Von dort aus am Wittensee entlang gelangen Sie in die Orte Klein-Wittensee und Groß Wittensee.



Nord-Ostsee Kanal

In Groß-Wittensee biegen Sie in der Ortsmitte rechts in Richtung Haby ab. Von Haby geht es in nördlicher Richtung weiter nach Eckernförde. Auf dieser Strecke biegen Sie nach links ab und fahren über Profit nach Goosefeld. Sie können aber auch in Lehmsiek nach links abbiegen um über den „Hexenberg“ nach Goosefeld

zu gelangen. Beides ist landschaftlich besonders schön. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, auf der Landstraße zu bleiben und direkt nach Eckernförde zurück zu fahren, wie Sie gekommen sind.

Von Goosefeld geht es zurück durch die Eckernförder Innenstadt. Richtung Waabs sind es noch 10 km an der L 26 entlang nach Ludwigsburg.



Am Hafen von Eckernförde

Anhand der Fahrradweg-Pläne können Sie selbst bestimmen, wo Sie die Strecke abkürzen können und möchten. Sollten Sie mit einem Fahrradgepäckträger am PKW auf dem Campingplatz sein, besteht bei dieser Radtour z. B. die Möglichkeit, das Auto in Eckernförde am grünen Weg, oder sogar in Lehmsiek abzustellen um von da aus die Tour zu beginnen.



Typische Ostseeküsten Landschaft

Spezielle Karten für Fahrradtouren erhalten Sie in dem SB-Markt auf dem Ostsee-Camping Gut Ludwigsburg.

Ich empfehle die Karte: Ostseeküste >Flensburg-Schleswig-Kiel< „Fun Map“. Auf dieser Straßenkarte mit Hinweisen auf alles Sehenswerte in Schleswig-Holstein sind die Fahrradwege sehr gut zu erkennen.

Hildegard Carl * Ludwigsburg 4 * 24369 Waabs